



www.tim-tam.ch

Franziska Dürr
Leitung «TiM – Tandem im Museum»
Gloriastrasse 73
8044 Zürich
Mobile: +41 79 433 75 53
duerr@tim-tam.ch

«TiM – Tandem im Museum»

Sehr geehrte Museumsverantwortliche

Seit über sieben Jahren ist «GiM – Generationen im Museum» erfolgreich unterwegs. Nun haben wir mit dem Projekt einen nächsten Schritt gewagt: Aus «GiM» wird «TiM – Tandem im Museum». An der letzten Impuls-Tagung vom 18. November 2020 wurde TiM neu lanciert. Mit TiM wird der generationenübergreifende Austausch im Museum breiter gefasst und niederschwelliger und kleinteiliger umgesetzt. Statt Gruppen besuchen TiM-Tandems aus unterschiedlichen Lebenswelten und/oder Generationen gemeinsam ein Museum. Neu gibt es auch TiM-Guides, die sich selbstständig organisieren und Menschen ins Museum begleiten. Die TiM-Guides werden einem Museum zugeteilt und garantieren somit eine regelmässige Frequenz.

«TiM – Tandem im Museum» wird von Kuverum Services zusammen mit Migros-Kulturprozent, der Beisheim Stiftung und weiteren Partnern umgesetzt. Wir vernetzen schweizweit und machen uns für die Idee des Austauschs stark.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie und Ihr Museum zu den TiM-Museen zählen dürfen. Wir haben den ‚Letter of Intent‘ für Museen verfasst, den wir gern mit Ihnen zusammen unterschreiben. Ebenfalls haben wir kurz zusammengefasst, was «TiM» für ein Museum bedeuten kann (Folgeseiten).

Vorfremdlich auf (weitere) Zusammenarbeit grüssen wir herzlich,
Franziska Dürr, Leitung und Marion Delhees, Koordinatorin Deutschschweiz



www.tim-tam.ch

Was ist «TiM – Tandem im Museum»?

Im Zentrum steht der Austausch auf Augenhöhe. Personen, die sich vorher nicht oder anders kennen, lösen eine gemeinsame Aufgabe und kommen dadurch in einen Dialog.

- Menschen aus verschiedenen Generationen und Lebenswelten lernen sich kennen.
- Sie gehen zusammen ins Museum und kreieren eine gemeinsame Geschichte. Im Idealfall entsteht ein neues soziales Netz.
- Digitaler Zugang: Tandems wählen gemeinsam ein Objekt und posten dieses mitsamt Selfie und Geschichte auf www.mi-s.ch (dabei lernen auch digital wenig-Ver-sierte wie's geht).
- Menschen lernen Museen als Orte des Austauschs kennen.
- Museen aller Arten und Sparten machen mit und werden auf der Website tim-tam.ch aufgelistet.

Warum Partner-Museum werden

Mit «TiM» wollen wir über die nächsten drei Jahre ein Netzwerk von 100 Partner-Museen erstellen. Als TiM-Museum offerieren Sie den TiM-Guides und deren Begleitung den Eintritt (ca. 50 Eintritte / Jahr). Als TiM-Partner-Museum erhalten Sie Geschichten der Gäste zu Ihren Objekten, die auf www.mi-s.ch online geschaltet werden. Zudem sind Sie Teil eines schweizweiten Netzwerkes, das Freiwillige, Museen und Institutionen der Zivilgesellschaft zusammenbringt. Sie ermöglichen Menschen ohne oder mit wenig Museums-Erfahrung, Museen als lebendigen Ort der Begegnung kennen und lieben zu lernen. Wir finden für Sie TiM-Guides, bieten Austausch-Foren an, führen Kurse und eine nationale Impulstagung pro Jahr durch. Dazu sind Sie eingeladen.

Folgendes stellen wir Ihnen gerne zu Verfügung

- Logo für Ihre Webseite und Link zu IHREN eigenen MiS-Geschichten
- Vorlagen für Medienarbeit «TiM»
- TiM-Set für den Museums-Empfang (siehe unten)

TiM-Tandem-Set

Wir schicken Ihnen ein TiM-Set zu:

- Info fürs Empfangspersonal
- TiM-Karten zum Auflegen

Für TiM-Tandems

- Durchs Museum: Eintritte, kleine Aufmerksamkeit wie Postkarte, Kaffeegutschein...



www.tim-tam.ch

Leitgedanken von «TiM – Tandem im Museum»

Museumsgäste entdecken ihre eigene Sicht auf Museumsobjekte und tauschen sich darüber aus. Der museale Kontext gibt ihnen Raum für ihre persönlichen Sichtweisen und ihre Phantasie. Dabei ist das Museumswissen sekundär. Es wird nachgeliefert und nicht vorangestellt.

BEGEGNEN

Menschen aus unterschiedlichen Generationen und Lebenswelten begegnen sich auf Augenhöhe.

MITWIRKEN

Alle Beteiligten bringen sich mit ihren Sichtweisen ein und sind aktiv.

NEULAND BETRETEN

Gäste und Museen erkunden unbekanntes Gebiet. Die Sicht aller Beteiligten erhält Wertschätzung.

SPUREN HINTERLASSEN

Das Ergebnis der Begegnungen wird sichtbar gemacht für weitere Interessierte auf www.mi-s.ch. Eine kollektiv erstellte Sammlung entsteht.



www.tim-tam.ch

Factsheet

Was ist «TiM – Tandem im Museum»?

«TiM – Tandem im Museum» bringt Menschen aus unterschiedlichen Generationen oder Lebenswelten im Museum zusammen. Zwei Personen gehen ins Museum, wählen ein Objekt, erfinden dazu eine Geschichte und stellen diese auf die Plattform «Musée imaginaire Suisse». Das Projekt wird von Kuverum Services in Zusammenarbeit mit Migros-Kulturprozent und weiteren Partnern realisiert.

Wie ist «TiM – Tandem im Museum» entstanden?

Im Jahr 2013 startete das Projekt als «GiM – Generationen im Museum». In rund 160 Museen trafen sich Menschen aus unterschiedlichen Generationen zu einem gemeinsamen Museumsbesuch. Im 2019 waren es bereits 100 GiM-Anlässe in drei Sprachregionen der Schweiz. Einige Museen führten GiM-Anlässe regelmässig durch. Das neue Format «TiM/TaM» ermöglicht in Zeiten von Corona Kulturzugang in Tandems, in einem persönlichen, geschützten Rahmen.

Warum sich Generationen und Lebenswelten begegnen?

Die Bevölkerungsstruktur in der Schweiz verändert sich stark. Isolation, Angst und Einsamkeit fordern viele gesellschaftliche Bereiche mit neuen Fragen heraus. «TiM» weckt das Interesse am Menschen, am Fremden, an jemandem von einer anderen Lebenswelt. Stereotype und Vorurteile werden abgebaut und neue Verbindungen entstehen. Gerade für die älteren Personen kann «TiM» ein neuer Zugang zur Kultur und anderen Menschen sein. Diese Aufgabe aktiviert und spornt an, verbindet analog und digital.

Warum im Museum?

Museen sind Wunderkammern. Die Objekte haben eine Bedeutung, sind wertvoll – diejenigen der kleinen Museen genauso wie die der grossen Institutionen. Der museale Rahmen ist für viele, in dieser aktiven Form erlebt, neu und ungewohnt. Es ist reizvoll, die eigene Stimme im Museum zu finden und zu zweit kreativ zu werden, dies aktiviert auch das Museum.

Das Ziel von «TiM – Tandem im Museum»

«TiM – Tandem im Museum» will Kommunikation unter Menschen auslösen, die sich nicht oder kaum kennen. Begegnungen finden auf Augenhöhe statt. Die Tandems entstehen aus der Initiative einer Person, die «TiM» bereits kennt und sich freiwillig engagieren will. So finden auch Menschen ins Museum, die noch nie dort waren oder allein nicht hingehen würden. Sie lernen es als Ort des Austauschs kennen.

«MiS–Musée imaginaire Suisse» Plattform für Geschichten

In Zusammenarbeit mit der Romandie und der italienischen Schweiz ist 2017 die Internet-Plattform «MiS – Musée imaginaire Suisse» entwickelt worden. Darauf stehen die Objekte und Geschichten, die von Museumsgästen gewählt und erfunden werden. Die MiS-Posts entstehen durch Tandems im Museum oder können von zu Hause aus gemacht werden. Aktuell wird täglich eine Geschichte gepostet. Siehe www.mi-s.ch



www.tim-tam.ch

Weitere Informationen und Kontakt

Informationen zum Projekt «TiM/TaM – Tandem im Museum»

www.tim-tam.ch

Leitung «TiM – Tandem im Museum»

Franziska Dürr Kulturvermittlerin, Leiterin Kuverum, Lehrgang Kulturvermittlung

Büro TiM/TaM

Gloriastrasse 73

8044 Zürich

+41 79 433 75 53

duerr@tim-tam.ch

Deutschschweiz

Gaby Ruppanner, Koordinatorin «TiM – Tandem im Museum»

Kulturvermittlerin

+41 78 842 37 05

ruppanner@tim-tam.ch

Svizzera italiana

Veronica Carmine, Coordinatrice «TaM – Tandem al museo»

Curatrice Museo di Val Verzasca (Sonogno)

+41 79 800 33 84

carmine@tim-tam.ch

Romandie

Sara Terrier, Coordinatrice romande « TaM – Tandem au Musée »

Fondatrice de La Lucarne

+41 77 402 07 38

terrier@tim-tam.ch

Romanische Schweiz

Gianna Olinda Cadonau, Coordinatura «TiM – Tandem en il museum»

Lia Rumantscha, manadra Cultura

+41 76 447 33 80

gianna.cadonau@rumantsch.ch

Gerne vermitteln wir auch Kontakte zu Museen oder TiM-Guides, die sich am Projekt beteiligen.